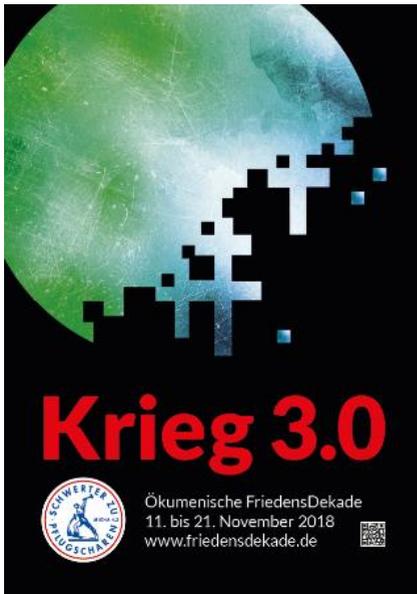




Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

Oktober / November 2018



Das Motto „Krieg 3.0“ erinnert an die nächste Handy-Generation. Aber dort ist bereits der Mobilfunkstandard 5.0 in Vorbereitung. Ganz gleich, wie wir zählen, in jedem Falle meint dieses „3.0“ nicht nur eine bloße Fortentwicklung, sondern einen Sprung, eine qualitativ neue Dimension des Krieges. Krieg 1.0 war der herkömmliche vormoderne Krieg, Krieg 2.0 waren die heißen und kalten Kriege des 20. Jahrhunderts. Als Krieg 3.0 zeichnen sich die neuen digitalen, mit autonomen Waffensystemen zu führenden Kriege der Zukunft ab. In technologischer Hinsicht sind die Weichen dafür gestellt. Aber: „Krieg 3.0“ – ist das nicht zu negativ als Motto einer Friedensdekade? Müssen wir nicht positiv und ermutigend vom Frieden reden, statt den Blick auf den Krieg zu richten?

Ja, wir wollen das große Leitbild und die Vision des Friedens nicht aus den Augen verlieren. Dafür öffnet uns die Botschaft des Evangeliums die Augen. Wir sehen: Wachsende Unsicherheit weltweit und Staaten, die mit einer gewaltigen neuen Spirale von Aufrüstung darauf reagieren. Atomwaffenarsenale werden erneuert. Durch Computer gesteuerte Waffensysteme brauchen bald keine Steuerung von Menschenhand mehr. Hinter diesen Entwicklungen aber stehen Entscheidungen von Menschen: Angst vor dem jeweils anderen und Machtgier steuern die Welt in neue Konflikte – wieder einmal. Mitten in dieser von Gewalt geprägten Wirklichkeit wird die Stimme des Evangeliums laut:

„Steck dein Schwert an seinen Ort!“ Mit Schwertern und Stangen waren die Gegner Jesu ausgezogen, um Jesus kurz vor dem Passahfest festzunehmen (Matthäus 26, 51-56). Ein klarer Fall von übertriebener Aufrüstung. Denn wie geschickt Jesus beziehungsweise seine Jünger mit dem Schwert umgehen können, wird schnell offenbar. Die bei Jesus waren, sind keine erfahrenen Kämpfer.

Statt dem Feind den Kopf abzuschlagen, erwischen sie nur das Ohr eines Unbeteiligten. Das blutet sehr und tut auch weh, aber lebensbedrohlich ist es nicht. Die Szene im Garten bei der Gefangennahme Jesu wirkt beinahe wie eine Parodie auf die Kunst des Kriegshandwerks. Statt dass Köpfe rollen, segeln hier Ohren zu Boden. Wenn es noch einen Beweis für die Friedfertigkeit der Nachfolger Jesu gebraucht hätte, hier wäre er. Sie sollen gar kein Schwert mitnehmen, hatte Jesus ihnen gesagt, als er sie losgeschickt hat, nicht einmal einen Stock. Nichts, was als Waffe gebraucht werden kann. Denn sie sollen den Frieden in die Häuser, die Dörfer und Städte bringen. Dazu sind sie unterwegs. Jesus verbietet die Gewalt ganz und gar. Jesus könnte ganz anders, zwölf Legionen, ein Heer von 70.000 Engeln könnte er sofort in diesen Garten rufen. Aber er tut es nicht, er lässt sich gefangen nehmen und geht den Weg bis ans Kreuz. Seine einzige Waffe ist und bleibt die Gewaltlosigkeit. Krieg Null. In den 2000 Jahren seit der Szene im Garten hat die Menschheit mit ihren jeweiligen Schwertern und Stangen, mit Waffen aller Art herumhantiert. Herausgekommen ist nie etwas anderes als Blut und Tränen. Gewalt erzeugt Gewalt. Krieg Null bleibt die einzige Alternative. Ich höre schon die Einwände dagegen. Aber ich habe noch meine Ohren. Und ich höre, was Jesus sagt. Manchmal beginnt eine Vorstufe zum Krieg schon mit einer Aufrüstung in der Sprache. Jesus hält ein gutes Anti-Aggressionsprogramm bereit: Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Das tun auch die, die Gott nicht kennen! (Matthäus 5, 39.47). Menschen in der Nachfolge Jesu sind zur Aufmerksamkeit gerufen. Dem Gebrauch von Gewalt weltweit, im Alltag oder in den sozialen Medien werden sie den Frieden Christi, den Frieden 3.0, entgegensetzen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Diakonie

Haus- und Straßensammlung Herbst vom 16.-25. November 2018

Hauptsache gesund?! Eltern stärken – Kinder fördern

Mit den Spenden der Haus- und Straßensammlung werden unterschiedliche Angebote in Familienzentren und interdisziplinären Frühförderstellen der Diakonie Sachsen gefördert. Eltern erhalten die Möglichkeit, in Austausch zu treten und Netzwerke zu bilden, Erfahrungen zu teilen, Probleme und Herausforderungen mit anderen zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Kosten für diese Angebote werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen, weshalb die Einrichtungen auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, Familien ein gesundes Zusammenleben zu ermöglichen!

Neben den klassischen Spendenbüchsen ist dies auch als Online-Spende auf unserer Internetseite möglich. www.diakonie-sachsen.de

Aus der Jungen Gemeinde...

Termine:

04.10.2018	Vorbereitung Churchnight mit Gerd und Jörg
08. bis 20.10.2018	Herbstferien
25.10.2018	Vorbereitung Churchnight mit Gerd und Jörg
30./31.10.2018	Churchnight
01.11.2018	Quizabend mit Julia und Christoph
03.11.2018	JG 3XL (+BJK- Wahl), Pirna, 14:00-20:00 Uhr
08.11.2018	Thema mit Laura
15.11.2018	Filmabend
16.11.2018	JuGo in Berggießhübel, 19:00 Uhr
22.11.2018	Thema mit Simon
29.11.2018	Aktion Plätzchen backen

Church-Night am 30.10.2018:

Auch dieses Jahr wird es wieder die Church-Night geben. Gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Pirna wird die JG Graupa/Liebethal den Gottesdienst zur Church-Night ausgestalten. Die Vorbereitung und Durchführung des weiteren Abends wird an andere JG's im Kirchenbezirk vergeben. Vielen Dank an alle, die in der Vorbereitung dabei sind und die dazu beitragen, dass die Church-Night auch dieses Jahr wieder stattfinden kann.

Die JG Graupa/Liebethal lädt alle, die Lust und Zeit haben, ganz herzlich ein, an der Church-Night teilzunehmen.

Daniel Gräßer



Große Kirchenreinigung



Unsere Graupaer Kirche soll für die Gemeinde und ihre Gäste eine einladende Kirche sein. Wie in einem Wohnhaus ist es auch im Gotteshaus gut, wenn einmal das ganze Haus gründlich geputzt wird. Deshalb laden wir ein zur großen Kirchenreinigung am **Sonntag, dem 17. November, ab 9.00 Uhr.**

Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht. Männer, Frauen und Jugendliche sind dazu herzlich willkommen. Wer mit dem Auto kommt, bringt sich am besten gleich „Werkzeug“ mit.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Kinderseite

Minigottesdienste

Freitag, den 26. Oktober 2018

"Wir tragen gute Frucht"

Freitag, den 16. November 2018

"Lass Dein Licht leuchten".

Wir laden euch, liebe Kinder, liebe Eltern, herzlich ein zu unseren nächsten Mini-Gottesdiensten in der Kirche Graupa. Wir beginnen jeweils um 17 Uhr, wie immer ist „Lucy“ auch dabei. Darauf freuen sich Lisa und Christiane Hänsch



Martinsfest am 11.11.2018 in der Kirche Graupa



Schon seit vielen Jahren feiern wir Martinsfest. In diesem Jahr fällt es auf die Eröffnung der Friedensdekade. Das passt zu Martin. Als Christ wollte er nicht länger Soldat sein, sondern seinen Mitmenschen auf friedliche Weise dienen. Dazu werden wir in diesem Jahr beim Martinsfest Neues erleben. Wir beginnen das Martinsfest um 17 Uhr mit einer Andacht für

Kinder und Eltern in der Kirche Graupa. Anschließend ziehen wir mit Laternen zum Diakonischen Altenzentrum. Dort werden wir mit Tee und Posaunenmusik empfangen und teilen miteinander Martinshörnchen.

Wer möchte, kann mit uns den Bewohnern im Altenzentrum mit einem Lied oder einem Martinshörnchen eine Freude machen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Kirchenmusik in unseren Gemeinden

Sonntag, 07.10.2018, 19.30 Uhr, Kirche Liebethal

Abschlusskonzert Saxophonwerkshop

Leitung: Frank Nestler



Samstag, 10.11.2018, 16.00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem

Jana Büchner - Sopran, Matthias Weichert - Bass

Kantorei St. Marien, Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: KMD Thomas Meyer

Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 06.11. / 04.12.2018	Diakonisches Altenzentrum
	Sonntag, 11.11.2018, ca.18.00 Uhr Abschluss Martinsfest	Diakonisches Altenzentrum
Abendmahls- gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 23.10. / 20.11.2018	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 02.10./ 16.10./ 30.10./ 13.11./ 27.11	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 16.30 Uhr 18.10./ 01.11./ 15.11./ 29.11	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 01.10. und 05.11.	Pfarrhaus Graupa
Fraudienst Liebethal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 15.10. und 12.11.	Jugendgäste- haus Liebethal
Liebethaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 02.10./ 06.11.	Kirche Liebethal Gemeinderaum
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan	Marienkirche Pirna
Christenlehre Klasse 1 bis 3 Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15 bis 16 Uhr Dienstag, 16 bis 17 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Christenlehre Liebethal Klasse 1 bis 6	Weiterhin herzliche Einladung zur Christenlehre in Graupa!	
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Offener Frauenkreis	Mittwoch, 9 – 11 Uhr	Pfarrhaus Graupa

Unsere Gottesdienste

<p>07.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche</p>
<p>14.10. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Liebethal Superintendentin Uta Krusche-Räder Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>21.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Graupa anschließend Kirchen-Café Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kirchliche Männerarbeit</p> 
<p>28.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde</p> 
<p>30.10. Dienstag</p>	<p>19.00 Uhr „Churnight“ Jugendgottesdienst zum Reformationstag in St. Marien Pirna</p>
<p>31.10. Mittwoch Reformationstag</p>	<p>10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationsfest in Zuschendorf mit Paramentenweihe und Würdigung der Predigtuhr Superintendentin Uta Krusche-Räder und Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Gustav-Adolf-Werk</p>
<p>04.11. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>11.11. Sonntag Martinstag</p>	<p>17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest und zum Beginn der Friedensdekade in Graupa anschließend Lampionumzug zum Diakonischen Altenzentrum Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeitslosenarbeit</p>
<p>18.11. Sonntag</p>	<p>9.00 Gottesdienst in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p> 
<p>21. 11. Mittwoch Buß- u. Bettag</p>	<p>17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Pirna Beginn in der Klosterkirche, anschließend Kerzengang zur Marienkirche Predigt: Superintendentin Uta Krusche-Räder Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</p>

25.11. Ewigkeits- sonntag	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p> <p>14.00 Uhr Choralblasen auf dem Friedhof Graupa 14.30 Uhr Andacht in der Feierhalle auf dem Friedhof Graupa mit Verlesen aller im vergangenen Kirchenjahr auf den Friedhöfen unserer Kirchgemeinde beigesetzten Verstorbenen Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
02.12. Sonntag	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa mit Tauferinnerung September – Dezember und Einführung des neuen Lektionars anschließend Kirchen-Café Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)</p>

Offener Adventskalender „Lichter im Advent“



Vom 1. bis 23. Dezember 2018, wollen wir die langjährige Tradition des Offenen Adventskalenders in unserer Kirchgemeinde mit Leben füllen. Gemeinde und Gemeinschaft leben von Begegnungen im Großen wie im Kleinen. Es ist ein gutes Zeichen, wenn wir die Türen aufmachen für jeden, der bei uns für kurze Zeit eintreten möchte. Die Gastgeber sollen dabei nicht überfordert werden. Es geht nicht um Bewirtung, sondern um Anregungen, mit denen wir uns gegenseitig in die Freude auf das Kommen Jesu hineinnehmen: Eine Geschichte, ein Gedicht, ein Bericht von einem besonderen Erlebnis oder das gemeinsame Singen und manche andere Idee, sind dazu geeignet, um jeweils die Zeit von 19.00 bis 19.45 Uhr zu gestalten.

Für das gemeinsame Singen stehen Liederbücher bereit und unser „Wanderstern“ wird wieder vor der jeweils offenen Tür leuchten.

Wer gern Gastgeber sein möchte, kann sich ab jetzt anmelden

- über unsere Website (Gemeinde - > Offener Adventskalender) oder
- über <https://doodle.com/poll/y8t8zxrqub3sywsz> oder
- bitte bis zum 10.11.2018 bei Herrn Gerd Döge melden, er hat auch in diesem Jahr die Terminkoordination übernommen. (E-Mail: rug.doege@gmail.com oder Tel.: 03501529702;)

Der Gesamtplan erscheint dann im Gemeindebrief Dezember-Januar.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

**Gemeinderüstzeit vom 31.08. bis 02.09.2018
in der Naturherberge Hammerwerk in Schmalzgrube bei Jöhstadt
„Ich will dem Durstigen geben von
der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung 21,6)**



Wasser war in diesem Jahr das Thema unserer Gemeinderüstzeit. Und dabei ging es nicht nur um das tägliche lebensnotwendige, lebenserhaltende Wasser im konkreten Sinn sondern auch um das Wasser, was in tieferem Sinne den Durst stillt. Dem lebendigen Wasser, welches uns in der Bibel verheißen wird. Dem Wasser, das uns Leben schenkt. Schon

bei der Annäherung an das Thema am ersten Abend wurde die Vielfalt der Materie deutlich. Jeder hatte etwas dazu mitgebracht: ein Wassergedicht, Bilder und Geschichten von Brunnen, etwas Taufwasser, eine dramatische (Hoch)wassererinnerung, ein Fläschchen Elbwasser (erstaunlich klar!), ein Wasserrad und und und ...

Die Bibelarbeit am Sonnabend vertiefte unsere Gedanken. Wonach dürsten Menschen? Was löscht diesen Durst? Und was können wir dafür tun, dass Durst gestillt, Not gelindert wird. Welche Vision gibt uns die Bibel dafür in der Offenbarung, der die Jahreslosung entstammt?

Vorbei am rauschenden Wasser der Preßnitz, tuckerten wir dann am Nachmittag mit der historischen Dampfeisenbahn bis nach Jöhstadt um anschließend, nach einem gemütlichen Kaffeetrinken, durch das Preßnitztal zurückzuwandern. Am Abend vertieften wir uns in einen mehrstimmigen Spiritual und hatten eine Menge Spaß bei Spielen und Gesprächen bis in die Nacht.

Der Gottesdienst bündelte die Gedanken zur Jahreslosung und brachte noch einmal Ruhe und Besinnung, ehe wir uns alle wieder, gestärkt und dankbar, in unseren Alltag aufmachten. Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser schönen Tage geholfen haben und beteiligt waren, noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön!

Gemeindepuzzle: Leben in unserer Gemeinde

Der Kirchenvorstand hat in seiner Klausurtagung im April 2018 über das Gemeindeleben nachgedacht. Wir haben festgestellt: Es gibt eine Vielzahl an Gruppen und Initiativen, Begegnungen und Aktivitäten, viele Menschen arbeiten ehrenamtlich oder in Anstellung an vielen Aufgaben. Und wir haben auch gemerkt, dass wir oft nicht viel voneinander wissen. Wie bei einem Puzzle-Spiel mit vielen kleinen Teilen, das ja doch ein Ganzes ergeben soll. Damit dieses Ganze wachsen und sichtbarer werden kann, sollen in den Kirchennachrichten nach und nach einzelne Gruppen vorgestellt werden. Für diese Arbeit hat sich ein kleines Redaktionsteam gebildet. Herr Döge wird uns als Fotograf zur Seite stehen, vielen Dank dafür!

Teil 1: Der Seniorenkreis



Graupa, 10. Oktober 2018.

Im Pfarrhaus duftet es nach Kaffee. Als wir kommen, sind schon fast alle Plätze um den großen Tisch besetzt. Auch jemand Neues ist gekommen und wird freundlich begrüßt. Eine wunderbar lebendige Stimmung füllt den Raum. Später im Gespräch, als es darum geht, zu überlegen, warum man gerne zum Seniorenkreis kommt, bringen es Teilnehmerinnen auf den Punkt: „Hier ist Gemein-

schaft“, sagt jemand und „wir kommen schon jahrelang her“. Man kennt sich hier. Man feiert gemeinsam Geburtstag mit leckerem Kuchen. Jemand sagt nachdenklich: „Die Gruppe nimmt Anteil am Einzelnen.“ „Und die Themen!“ schwärmt jemand anderes. Und die sind wirklich sehr vielfältig! Genannt werden z. B. eine Reihe von mehreren Nachmittagen über Frauen und Männer in der Bibel, es ging schon um den Hl. Ägidius, um Paul Gerhardt oder um Luthers Verhältnis zu den Juden. Aber auch Reise- und Länderinformationen mit Bildern gab es sowie auch Seniorenkreise zur aktuellen Politik wie etwa zur Flüchtlings-situation. Auch die ganz persönlichen Themen gibt es. Etwa das Nachdenken über die „Kirchen meines Lebens“ (Wie war das in der Gemeinde in den Siebzigern oder sogar in den 50er Jahren?). Heute sollen „Geschichten vom Ernten“ erzählt werden. Ganz passend dazu ist der Tisch geschmückt, mit bunten Herbstblumen, Beeren, Blättern. „Das macht Frau Gärtner immer so wunderschön“ freut sich jemand und alle stimmen in den Dank an Frau Gärtner ein. Damit sind wir beim Danke-Sagen an die hilfreichen „guten Geister“, die die Seniorenkreise vorbereiten. Viel Dank geht an Frau Mauer, die über lange Jahre hin die Treffen vorbereitete. Später übernahm diese Aufgabe dann Frau Herrmann, sie sorgt nun für den festlich gedeckten Tisch, den Kuchen, die Brötchen. Dafür sei ihr herzlich gedankt! Ein ganz großes Dankeschön geht an Pfarrer Nitzsche, seine interessanten und immer sorgfältig vorbereiteten Themen, seine guten geistlichen Worte und sein Gitarrespiel, mit dem das gemeinsame Singen noch mehr Spaß macht.

Und wie lange gibt es den Seniorenkreis eigentlich schon? „Ja... wie war das... vielleicht seit der Zeit von Pfarrer Oertel? Oder vielleicht schon bei Pfarrer Ganß-aue?“ So genau weiß man das gar nicht mehr. Irgendwie war er schon immer da, er gehört einfach dazu, ein Teil unseres Lebens und des Lebens der Gemeinde. Und so soll es auch weiter bleiben!

W.H.

Kirchgelderinnerung

Mit diesem Gemeindebrief verschicken wir Kirchgelderinnerungen. Das Kirchgeld ist nach wie vor eine wichtige Säule zur Finanzierung aller Bereiche unseres Gemeindelebens. In den Kirchgeldbescheiden im Juni 2018 hatte sich leider ein Bearbeitungsfehler eingeschlichen. So hatten Gemeindeglieder, die aktuell zu unserer Gemeinde gehören, keinen Bescheid erhalten. Wir bitten Sie um Nachsicht, wenn Sie eine Kirchgelderinnerung erhalten, ohne einen Kirchgeldbescheid erhalten zu haben.

An dieser Stelle danken wir allen Gemeindegliedern, die durch die Zahlung Ihres Kirchgeldes unsere Kirchengemeinde unterstützen. Aktuell sind bisher 14.844,00 € (87,3 % des geplanten Kirchgelds) für das Jahr 2018 eingegangen. Für den noch fehlenden Betrag hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Kirchenvorstand informiert

Der Kirchenvorstand hat sich in den vergangenen zwei Monaten sowohl mit grundsätzlichen Fragen für die Zukunft unserer Gemeinde als auch mit konkreten inhaltlichen und baulichen Fragen beschäftigt.

In der von der Landeskirche angestrebten Strukturveränderung für den Zeitraum ab 2020 hat es immer wieder neue Modelle und Vorschläge innerhalb unserer Landeskirche gegeben, die auch für unsere Kirchengemeinde bedacht und geprüft wurden. Gegenwärtig gehen wir davon aus, dass es im Kirchenbezirk Pirna ab 2020 drei Regionen geben wird, die sich an den heutigen Konvents-Bereichen orientieren. Welches Modell der regionalen Zusammenarbeit von den beteiligten acht Kirchengemeinden bzw. Kirchspielen innerhalb unserer Region dabei gewählt wird, wird sich auf einer Kirchvorsteherkonferenz am 15.09.2018 bzw. bis zum 30.10.2018 entscheiden. Dieser Prozess ist die schwierigste Frage, mit der sich der Kirchenvorstand innerhalb der bisherigen Kirchenvorstandsperiode beschäftigen musste.

Wir freuen uns, dass das diesjährige größte Bauprojekt, der Erweiterungsbau an der Kirche Liebenthal, am 30.09.2018 eingeweiht und mit Leben gefüllt werden kann. Ein weiteres wichtiges Vorhaben war die bauliche und organisatorische Umsetzung des Kirchencafés für Graupa. Der hintere Bereich des Kirchenraums und die linke Sakristei sind mit behutsamen Veränderungen so gestaltet worden, dass ein regelmäßiges Kirchencafé im Anschluss an Gottesdienste ohne aufwendigen Transport von Gerätschaften möglich ist – eine neue Begegnungsmöglichkeit innerhalb unserer Gemeinde. In der Septembersitzung des Kirchenvorstandes ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die sich intensiv um die Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung des Graupaer Kichendaches beschäftigt. Darüber wird es in Zukunft hoffentlich Positives zu berichten geben. Leider haben wir bei der Besetzung der Gemeindepädagogenstelle für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde bisher keinen Fortschritt erzielt.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Fürbitten



Getauft wurden

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5

Getraut wurden



Ertragt einander in Liebe und seid darauf bedacht,
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.
Epheser 4,2b-3



In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die in den Monaten August und September einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich



Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Wir denken an die verstorbenen Gemeindeglieder



Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt,
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibst Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

(Paul Gerhardt nach Psalm 37,5)

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal	
Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Falk Schönberg kg.graupa_liebenthal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebenthal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche Urlaub vom 04. – 11.10.2018 KV-Vorsitzender Jochen Hentschel Gemeindepädagoge Daniel Gräßer	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501/ 54 85 95 joc_hen@online.de 0174/6765903 daniel.graesser@evlks.de
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhauseelsorge
Kirchplatz 13, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burkhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430
Seelsorgetelefon Pirna	Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts-konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer oder die Superintendentin unter Tel. 0170/6500294	
Redaktion: Magret Gärtner, Rainer Gemballa, Daniel Gräßer, Uta Haasemann und Burkhard Nitzsche, Gestaltung: Katrin Schnabel Fotos: Calwer Verlag Stuttgart, Gerd Döge und privat Redaktionsschluss: 18.10.2018 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 1000 Exemplare;	

Jahreslosung 2018:

**"Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst"**
Offenbarung 21, 6